



Deutsches Wirtshausleben im Mittelalter¹

unter besonderer Berücksichtigung

Freiberger Verhältnisse

dargestellt von

Dr. phil. Eduard Heydenreich,

Oberlehrer am Gymnasium Albertinum und Dozenten der Geschichte
an der Königlichen Bergakademie zu Freiberg.

Bei dem allezeit großen Durste unseres Volkes und seiner Liebe zum Trinken sowie bei der Notwendigkeit von Herbergen für Fremde hat es seit jeher Gasthöfe in Freiberg gegeben. Als „alte Gasthöfe“ werden bereits 1653 vom Chronisten Möller die folgenden

¹) Wenn ich, einem mehrfach geäußerten Wunsche entsprechend, die nachfolgende, im Freiburger Altertumsverein zu Gehör gebrachte Arbeit hier der Öffentlichkeit übergebe, so möchte ich die Bitte aussprechen, sie als das, was sie hat sein sollen, nämlich als einen Vortrag anzusehen, welcher dazu bestimmt war, eine der interessantesten Seiten des bürgerlichen Lebens unserer Vorfahren möglichst anschaulich in allgemeinverständlicher Weise darzustellen. Benutzt habe ich, und zwar teilweise wörtlich, folgende Hilfsmittel: Von Bärenstein, Ausgewählte lateinische Lieder, Würzburg, 1881; Benzeler, Geschichte Freibergs, zwei Bände, 1853; Bibliothek der deutschen Klassiker II. Hildburghausen, 1861; „Deutscher Trunk“, Kulturhistorische Skizzen (Anonym), Leipzig, Hartung, 1863; H. Ermisch, Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen, erster Band, 1883; G. Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit II. Bd., 1. Abteilung: Vom Mittelalter zur Neuzeit, 1880; Gerlach, Chronik von Freiberg, 1876; Goedeke u. Tittmann, Liederbuch; von der Hagen, Gesamtabenteuer; J. Janßen, Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgange des Mittelalters, Erste Abtlg.: Deutschlands geistige Zustände beim Ausgange des Mittelalters, 1876; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrhundert. Berlin, 1870; Kriegl, Deutsches Bürgertum im Mittelalter, Frankfurt a. Main, 1868; Kurz, Geschichte der deutschen Literatur II. Band 1873; Lammert, Zur Geschichte des bürgerlichen Lebens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Regensburg, 1880; Mitteilungen des Freib. Altertumsvereins; Friedrich v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit; Th. Rohmann, Chronik von Tharandt, 1880; Wackernagel, Altdeutsches Lesebuch; Felix Weber, Gastronomische Bilder, Leipzig, 1882.